



Sortenblatt

Areko

Herkunft: Kreuzung aus Kordia und Regina, Deutschland (JKI).

Frucht

28 - 30 mm Durchmesser, Ø 11 - 13 g.

Grosse, herzförmige Früchte mit hellen Sprenkeln. Die glänzenden Früchte sind mittel- bis dunkelrot.

Das Fruchtfleisch ist fest, süss und saftig mit gutem Aroma. Zuckerwerte von 16-20 °Brix.

Ctiff-Farbcode: 5 bis 6

Produktionspotential

Geringe Erträge in ersten Ertragsjahren, danach mittlere bis hohe Erträge

Baum

Wuchs vergleichbar mit Kordia. Flache Astabgänge mit hängendem, eher verhaltenem Wuchs. Nach innen hin zur Verkahlung neigend, vor allem mit schwach wachsenden Unterlagen.

Anfälligkeit:

Bis jetzt keine Anfälligkeiten feststellbar.

Anbau

Blüte und Befruchtung:

Blüte: ca. 3 Tage nach Kordia, S-Allele: S₁S₃. Als Befruchter eignen sich Benton, Carmen, Fertard, Kordia, Rubin, Summit. Selbstinkompatible Sorte.

Ernte

Reift 3 Tage vor, bzw. gleichzeitig mit Kordia. Lange Stiele ermöglichen effizientes Pflücken.



Zusammenfassung

Areko ist eine grossfruchtige, attraktive und aromatische Sorte im späten Reifesegment. Sie überzeugt mit ansprechenden homogenen Früchten und guter Fruchtqualität. Areko geht aus einer Kreuzung von Kordia und Regina hervor und kann als Ergänzung zu bzw. als Befruchter für Kordia verwendet werden.

Leider waren die Erträge während der ersten Ertragsjahre gering.

Die Sorte neigt zum Verkahlen. Stärker wachsende Unterlagen in Kombination mit einem angepassten Schnitt sind zu bevorzugen.

Nach Angaben des Züchters ist Areko weniger frostempfindlich als Kordia und kann so an Standorten, an denen es mit Kordia Probleme gibt, eine Alternative bieten.

Version: 01. 10. 2018

Herausgeber: Agroscope

Redaktion: Simon Schweizer, Thomas Schweizer, Andreas Riedl, Agroscope

Copyright: © 2018

Agroscope, Schloss 1, Postfach, 8820 Wädenswil

Nachdruck mit Quellenangabe erwünscht.

www.obstsorten.ch

www.agroscope.ch

